

Schriftenreihe des Vereins REGIO-MARK e.V. Roth-Schwabach

Regiogeld MITTELFRANKEN für Mittelfranken

Impressum:

Erste Auflage 2012

© für diese Ausgabe: Petra Bergermann, Herausgeberin

Umschlaggestaltung und Satz: Tobias Preiss, www.gestalttraeume.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über: <http://dnd.d-nb.de> abrufbar

Herstellung und Verlag:

Books on Demand GmbH, Norderstedt

Nr. 1 der Schriftenreihe des Vereins REGIO-MARK e.V., Roth-Schwabach im Selbstverlag

REGIO-MARK e.V.

Clemens Koch

Heidenbergstrasse 7

91186 Büchenbach

Telefon: 09171 / 895339

Mobil: 01520 / 9680964

E-Mail: clemens.koch@regio-mark.de

ISBN-Nr. 9783848200887

Inhalt

Was ist Regiogeld?	7
Warum heißt das „MittelFranken?“	8
Warum brauchen wir eine regionale Währung?	8
Wie funktioniert das?	10
Was haben wir davon, Regiogeld MittelFranken zu benutzen?	13
Was sagt der Gesetzgeber dazu?	15
Wie sicher ist mein Geld?	16
Wann gibt es Regiogeld MittelFranken?	17
Wie kann ich mitwirken?	18
Wo finde ich weitere Informationen?	19

Grüß Gott!

Wir freuen uns, dass Sie sich für MITTELFANKEN, das Regiogeld für Mittelfranken interessieren.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einige weiterführende Informationen zu den Gründen und Hintergründen dieses Projektes geben, zu seinen Eigenschaften und Anwendungen. Sicher sind auch nach der Lektüre noch Fragen offen. Einige Antworten finden Sie auf unserer Internet-Seite www.regio-mark.de. Die Mitglieder des Vereins REGIO-MARK e.V. stehen Ihnen ebenfalls gern zur Verfügung, Sie können uns anschreiben oder persönlich ansprechen. Besonders gern begrüßen wir Sie bei unseren Vorträgen.

Der Verein lädt alle Mitglieder, Förderer und Interessenten zu regelmäßigen Informationsveranstaltungen ein. Sie finden meist in Form eines Stammtisches mit einem Kurzvortrag und anschließender Diskussion statt. Sie werden auf unserer Internet-Seite, per elektronischem Rundbrief sowie in der gedruckten (Schwabacher Tagblatt) und der elektronischen (www.myheimat.de) Tagespresse angekündigt. Selbstverständlich stellen wir Regiogeld MITTELFANKEN gern auf Veranstaltungen anderer Vereine und Gruppierungen vor.

Sollten Sie in Ihrer Gemeinde oder Region den Regiogeld-Gedanken verbreiten wollen, unterstützen wir Sie gern mit Vorträgen, Veranstaltung von entsprechenden Zukunftswerkstätten und Informationsmaterial.

Was ist Regiogeld?

Ein Regiogeld ist ein zwischen Verbrauchern, Unternehmern, Vereinen und Kommunen vereinbartes Medium, das innerhalb einer Region als Zahlungs-, Investitions- und Schenkungsmittel verwendet wird.

Regiogeld ist eine Währung, die die Eigenschaften der staatlichen Währung durch andere Eigenschaften sinnvoll ergänzt, ohne die staatliche Währung zu verdrängen. Sie ist die Vereinbarung innerhalb einer Gemeinschaft, etwas zusätzlich neben dem offiziellen Geld als Tauschmittel zu akzeptieren.

Warum heißt das „MITTELFANKEN?“

Regiogeld MITTELFANKEN

- gibt es nur in Mittelfranken
- gilt nur in Mittelfranken
- schafft neue Mittel für Mittelfranken
- hält finanzielle Mittel in Franken im Umlauf
- ermöglicht es den Franken mit Ihren eigenen Mitteln etwas zu schaffen

Warum brauchen wir eine regionale Währung?

Geld ist in der bekannten Form nicht nur ein scheues Reh, sondern vor allem auch ein gefraiges Ungeheuer. Es kann nicht nur leicht durch wirtschaftliche und politische Veränderungen verscheucht werden, sondern es sucht auch nach dem höchsten Zinsertrag. Mit anderen Worten: Wir sehen, dass Geld global betrachtet dort angelegt wird, wo die höchsten Renditen winken und deshalb bluten die Regionen finanziell aus. Ohne Geld fehlt den Menschen in den Regionen aber ein wichtiges Werkzeug, um ihr Zusammenleben und Zusammenarbeiten zu organisieren.

Monopolwahrungen wie der EURO sind billig in der alltäglichen Nutzung aber teuer als Kreditgeld. Sie verursachen aufgrund dieser besonderen Eigenschaft immer wieder Wirtschafts- und Finanzkrisen: Da diese Monopolgelder ausschließlich als Kredit entstehen (ex nihilo) und sich durch Zins und Zinseszins exponentiell vermehren, führen sie immer wieder zur Überschuldung von Volkswirtschaften und Staaten. Bankrotte von Unternehmen und Staaten sind ein fester Bestandteil dieses Währungssystems. Gelegentlich löst sich die Überschuldung durch Inflation und Hyperinflation auf und bringt dabei die Bürger um ihre Ersparnisse. Das Regiogeld MITTELFRANKEN vermeidet diese Eigenschaften, denn es ist zinslos und kennt keine Inflation. Es ändert die Beziehung der Menschen zum Geld: heute laufen die Menschen dem Geld hinterher, Regiogeld MITTELFRANKEN läuft den Menschen hinterher.

Wir verfügen heute über Kenntnisse und Methoden, um Alternativen zum gegenwärtigen Geldsystem zu entwickeln. Wir zeigen auf, wie die Menschen die regionalen Wirtschaftskreisläufe in Schwung halten und die regionalen Lebensgrundlagen erhalten, stärken und ausbauen können. Das Ziel des Wirtschaftens mit Regiogeld ist nicht, Kapital anzuhäufen, sondern den Nutzen aus dem Gebrauch von Geld zu vermehren. Gegenwärtig wird belohnt, wer Geld spart und nicht ausgibt. Wir erreichen mit Regiogeld MITTELFRANKEN, dass belohnt wird, wer sein Geld in Umlauf bringt und dass Anreize für eine sinnvolle Nutzung von Kapital entstehen.

Welche Eigenschaften hat Regiogeld MITTELFRANKEN?

Wir wollen nicht nur über Alternativen reden, sondern solche aufzeigen, anbieten und ausprobieren und die Menschen dafür begeistern. Wir wollen im Sinne von Ludwig Erhard das Wissen der Menschen über Geld und Wirtschaft und deren Zusammenhänge stärken.

Regiogeld...

- ... kennt keine Zinsen und keine Inflation.
- ... altert auf gleiche Weise wie die Güter, die mit ihm bezahlt werden.
- ... kann nicht angehäuft werden.
- ... kann verliehen werden, aber es wird nicht verzinst.
- ... wird durch eine Umlaufgebühr gesteuert.

Regiogeld MITTELFRANKEN läuft nur unter den Vereinsmitgliedern um und ist ein vereinsinternes Gutscheinsystem, das im Wert 1:1 dem EURO entspricht. Es kann bar oder unbar genutzt werden. Jeder Bürger und Unternehmer, der das Regiogeld als Tauschmittel einsetzen möchte, wird beitragsfreies Mitglied im Verein.

Zielgruppen für Regiogeld sind alle Geldnutzer in der Region, die einen wesentlichen Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten (Einkauf und Verkauf) innerhalb der Region realisieren wollen und an den wirtschaftlichen Kreisläufen der Region teilhaben.

Wer Regiogeld MITTELFRANKEN als Zahlungsmittel einsetzt, gibt damit seinem Geschäftspartner zugleich den Auftrag, dieses Regiogeld MITTELFRANKEN wiederum zum Einkauf in der Region zu benutzen.

Wie funktioniert das?

Konzeption und Gestaltung des Regiogeldes MITTELFRANKEN liegt ganz in der Hand des Vereins REGIO-MARK e.V., von den finanztechnischen Eigenschaften bis zur künstlerischen Gestaltung der Gutscheine.

Alle Mitglieder erhalten kostenlos eine Regiocard; sie dient dazu, den Umtausch von EURO in MITTELFRANKEN elektronisch abzuwickeln und hat eine ähnliche Funktion wie die bekannte EC-Karte. Mit Regiocard-Lesegeräten bei den Ausgabestellen

wird der Erwerb des Regiogeld MITTELFRANKEN bargeldlos abgewickelt. Der Gegenwert in EURO wird vom Bankkonto abgebucht und auf einem besonderen Bankkonto des Vereins hinterlegt.

Der Kunde kauft ein und zahlt mit Regiogeld MITTELFRANKEN, dabei entspricht ein MittelFranke einem EURO. Der MITTELFRANKEN ist dem EURO steuerlich gleichgestellt. An Annahmestellen, die ein Regiocard-Lesegerät installiert haben und ein Regiogeld-Konto besitzen, kann man wie mit der EC-Karte auch mit der Regiogeld-Card per Lastschrift bezahlen.

Rücktausch ist bei Ausgabestellen unter Abzug einer Rücktauschgebühr von 5 % möglich. Davon gehen 3 %-Punkte als Spende an soziale Einrichtungen und 2 %-Punkte Servicegebühren dienen zur Kostendeckung. Der Nutzer bestimmt, an welche beteiligte Einrichtung oder Organisation der 3 %ige Spendenanteil aus dem Umtauschbetrag gezahlt werden soll. Die Spende werden sofort an die Begünstigten in MITTELFRANKEN ausbezahlt.

Nach Ablauf des Gutscheines ist der Umtausch in neue MITTELFRANKEN mit 2 % Servicegebühren möglich. Die Rücktauschgebühr ist als Betriebsausgabe steuerlich absetzbar und unterliegt der Umsatzsteuer.

Das Ziel von MITTELFRANKEN ist es, die Nutzer anzuregen, für ihre Einkäufe und Verkäufe Geschäftspartner in der Region zu suchen und zu finden, mit denen sie ihre Geschäfte in MITTELFRANKEN abwickeln. Die positiven Wirkungen von Regiogeld MITTELFRANKEN werden umso deutlicher hervortreten, je mehr Menschen mitmachen und je häufiger und intensiver es von ihnen genutzt wird. Sie bilden und unterhalten regionale Wirtschaftskreisläufe.

Wo gab es so etwas früher schon einmal?

Die alten Ägypter zahlten mit Quittungen über das Getreide, das sie in öffentlichen Lagerhäusern eingelagert hatten. Die Lagerraummiere wurde „pro rata temporis“ (nach der verstrichenen Zeit) automatisch vom ursprünglichen Wert des Getreides abgezogen und die Kaufkraft der Quittung sank entsprechend. Das Geld alterte gemäß dem Wertverlust des Gutes, von dem sein Wert herkam und mit dem gemeinsam es entstand!

Unsere Vorfahren in der Zeit von 1100 bis 1500 hatten das sogenannte Bracteaten-Geld, das bei Regierungswechseln, zum Beispiel beim Tod des Königs oder nach Eroberungen, regelmäßig an Wert verlor. Ein solches Geld wollte niemand länger als unbedingt nötig behalten, denn man wusste ja nie, wann es

wieder „verrufen“ und nach einem beträchtlichen Wertabschlag (10 – 20 %) neu herausgegeben wurde. Also gab man es aus oder verschenkte es und kurbelt damit die Wirtschaft an. Oder man verlieh es und übertrug damit das Risiko der Verrufung auf den Schuldner. So entstanden in dieser Epoche zahlreiche langlebige Kulturgüter, die wir auch heute noch bestaunen können, wie die zahlreichen Kathedralen.

Das Ende der Bracteatenzeit kam, als die Regierenden die Verrufung des Geldes immer häufiger und willkürlicher vornahmten, um beispielsweise hohe Militärausgaben oder ihr persönliches Luxusleben zu finanzieren. So wurde aus der Umtauschgebühr eine unerträgliche Steuerlast und die Menschen verlangten von sich aus nach einem „Ewigen Pfennig“, den die Landesherrn auch einführen. Natürlich gegen die Einführung einer neuen regelmäßig fälligen Steuer, Ungeld genannt. Das Ende der Bracteatenzeit fiel nicht rein zufällig mit der Reformationszeit und der Spaltung der christlichen Kirche zusammen!

Der Ewige Pfennig bewirkte, dass das alltäglich benutzte Geld wieder zu einem Schatzmittel wurde, das gehortet und dem Wirtschaftskreislauf dauerhaft entzogen wurde. Die Nachfrage der Menschen nach Gütern und Dienstleistungen stockte und einige wenige Menschen, die Geld mit Geld verdienten, wie z. B. die Fugger, wurden reicher als alle Anderen. Reicher auch als der deutsche Kaiser Karl V., in dessen Reich zwar die Sonne nie unterging, der aber von den Krediten der Fugger vollkommen abhängig war.

Der Reichtum einiger Weniger führte zur die Verarmung vieler Menschen und als Folge zum Dreißigjährigen Krieg, dem in Deutschland ein Drittel der Bevölkerung zum Opfer fiel, und an dessen Folgen das Land bis ins 19. Jahrhundert litt.

Als die Bracteatenzeit endete, blieben von den großen Kirchen oft nur Bauruinen stehen, die erst 400 Jahre später vollendet wurden. Erst als die Menschen im 19. Jahrhundert ihren Optimismus wiederfanden, erhielt z. B. der Kölner Dom endlich seine Türme.

Man kann diesen Effekt auch so ausdrücken: Solange das Geld nur als Tauschmittel eingesetzt wurde, gesteuert durch den eingebauten Wertverlust bei unangekündigter Verrufung des Geldes, kam es zu einer erhöhten Produktivität und einem höheren allgemeinen Wohlstand der Bevölkerung. Als aber das Geld vermehrt als Wertaufbewahrungsmittel genutzt wurde und man mit Geld Geld verdienen konnte, trat der wirtschaftliche Nutzen, den das Geld stifte, immer mehr in den Hintergrund. Die Geldvermehrung in Form der Steigerung der Kapitalrendite und der Eigenkapitalvermehrung durch Zinsen und Zinseszins wurde immer wichtiger.

Besonders erfolgreich wurde 1932/33 ein Experiment im Zuge der Weltwirtschaftskrise, das als „Wunder von Wörgl“ in die Geschichte eingegangen ist. Mitten in der Weltwirtschaftskrise 1932 gab der Bürgermeister Unterguggenberger für Arbeitsleistungen, die die Bürger im Auftrag der Gemeinde erbrachten, sog. Arbeitswertbescheinigungen heraus, die auch von den Geschäftsleuten in der Gemeinde als Zahlungsmittel angenommen wurden. Es waren nur 5.500 Schilling in dieser Form ausgegeben worden, aber sie erbrachten in den 13,5 Monaten des Experimentes 2.500.000 Schilling Wertschöpfung in der Gemeinde, denn sie liefen in dieser Zeit 464mal um! Die Arbeitslosigkeit sank und viele Projekte aus dieser Zeit werden noch heute genutzt.

Historisch ist der jetzige Zustand unseres Währungssystems, dass nur eine Währung für alle denkbaren Anwendungen von Geld verfügbar ist und genutzt wird, eine Ausnahmesituation. Es gab in Europa stets mehrere Währungen, die zur gleichen Zeit für verschiedene Arten von Geldgeschäften gleichberechtigt nebeneinander genutzt wurden.

Wo gibt es aktuelle Beispiele?

In Zeiten großer wirtschaftlicher Unsicherheiten und Finanzkrisen entstehen stets Initiativen und Bestrebungen, die sich um die Einführung von komplementären Zahlungsmitteln bemühen.

Die langfristig erfolgreichste Initiative ist die Schweizer WIR-Genossenschaft, deren Verrechnungssystem seit 1934 besteht und der 20 % der Schweizer KMU (kleine und mittelgroße Unternehmen) angehört. Die derzeit bekannteste Komplementärwährung in Deutschland, der Chiemgauer, zählt fast 2000 Teilnehmer mit einer Gesamt-Umtauschsumme von 4 Millionen EURO.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass solche komplementären Regionalwährungen nachweislich stabilisierend auf das soziale und wirtschaftliche Leben der Region wirken. Dies gilt insbesondere in Zeiten mit deflationären und inflationären Tendenzen.

In vielen Ländern der Erde werden neue Geldformen erprobt, die den Bedürfnissen der dortigen Bevölkerung angepasst sind: unter anderem in Uruguay, Südafrika, Neuseeland, USA, UK, Deutschland. Oft arbeiten die Regierungen mit Bürgerinitiativen und Nicht-Regierungs-Organisationen wie „STRO Social Trade Organisation“ aus den Niederlanden zusammen. Es gibt etwa 5000 Initiativen weltweit.

Was haben wir davon, Regiogeld MITTELFRANKEN zu benutzen?

Regiogeld MITTELFRANKEN bindet einen Teil der Wirtschaftskraft an die Region und sorgt dafür, dass sie hier weiterhin positiv wirksam ist. Es regt die Menschen dazu an, bei Einkauf und Verkauf anders über Geld nachzudenken und andere Schwerpunkte bei ihren Entscheidungen zu fällen. Regionale Besonderheit, handwerkliche Arbeit, Werterhaltung, die Pflege von Landschaft und Natur, der Erhalt der regionalen Landwirtschaft und Qualität treten als Kaufgründe stärker hervor. Regiogeld MITTELFRANKEN befreit die Menschen und die Wirtschaft von Wachstumszwängen und gestattet es, Mitmenschlichkeit und Zusammenarbeit zu leben.

Ertragreiche Wirtschaft ist ein Prozess an dem Viele beteiligt sein sollen und kein Produkt, dessen Fertigstellung zu einem bestimmten Termin mit bestimmten Eigenschaften man verlangen kann. Der Nutzen zeigt sich nach einiger Zeit, wenn möglichst viele Menschen, Unternehmungen und Organisationen das Regiogeld MITTELFRANKEN nutzen und beständig im Umlauf halten. Dann werden erfahrungsgemäß die oben angeführten positiven Wirkungen für jeden Bürger der Region sichtbar und spürbar.

Die Schonung unserer Umwelt und die Erhöhung der Lebensqualität des Einzelnen sind bei der Nutzung von Regiogeld MITTELFRANKEN das erklärte Ziel. Für die teilnehmenden Unternehmen bringt es zusätzliche Werbung und ein nicht kopierbares Alleinstellungsmerkmal gegenüber den überregionalen Mitbewerbern. Regionalität schlägt die Monokultur der Sonderangebote!

Die Region wird unabhängiger von Rohstoffzufuhren und den Entscheidungen, die von Konzernvorständen irgendwo auf der Welt gefällt werden. Die Arbeitslosigkeit sinkt, der Alltag wird vielfältiger und bunter, bestehende Arbeitsplätze werden sicherer und stabiler. Der „Kampf ums Dasein“, unter dem Viele leiden, wird unwichtiger. Damit steigt die Lebensqualität, die sich nicht am Geld orientieren muss, für alle.

Wem vertrauen wir da eigentlich unser schönes Geld an?

Die Bürger in Mittelfranken sind selbst die Garanten und Gestalter von Regiogeld MITTELFRANKEN. Der Verein REGIO-MARK e.V. arbeitet seit einigen Jahren daran,

die Grundlagen für Regiogeld MITTELFRANKEN zu schaffen. Die Erarbeitung theoretischen Wissens und die Entwicklung der Prozesse für die praktische Umsetzung sowie Bildungsarbeit für die Information der Bevölkerung gehören dazu. Durch aktive Mitarbeit im Verein REGIO-MARK e.V. und/oder intensiven Gebrauch des Regiogeldes MITTELFRANKEN kann sich jeder Bürger von Mittelfranken beteiligen.

Der REGIO-MARK e.V. ist der Träger und Herausgeber von Regiogeld MITTELFRANKEN. Er versteht sich als Wertegemeinschaft, die nach den Wurzeln der gegenwärtigen wirtschaftlichen Probleme forscht und Ideen für Verbesserung und Vorsorge gegen zukünftige Probleme (Peak Oil!) entwickelt und durchführt. Die Mitglieder leben gern in dieser Region und glauben, dass die Menschen hier große Chancen für ein gutes Leben in der Zukunft haben.

Die Mitglieder des REGIO-MARK e. V. sind Programmierer, Stadträtin, Unternehmensberater, Interviewerin, Bürokräft, Bankdirektor und Handwerker. Wir sind unabhängig und niemandem verpflichtet, außer unserem Gewissen und unserem Verantwortungsbewusstsein.

Uns treibt das Bewusstsein an, dass Geld eine Übereinkunft einer Gemeinschaft ist, ein Medium als Tauschmittel und Verrechnungseinheit zu akzeptieren. Wir nehmen die Pflicht an, für unsere Kinder und Enkel und viele kommende Generationen durch veränderte Weichenstellung für bessere Lebensverhältnisse zu sorgen. Dieses Bewusstsein freier Gestaltungsmöglichkeiten für unser Geld als Gemeingut ging den Menschen verloren und wir wollen es wieder stärken! Wir wünschen uns kein System, in dem sich Einzelne auf Kosten anderer bereichern, sondern eine Gemeinschaft, in der sich jeder nach seinen Fähigkeiten einbringen kann.

Die Regeln der Wirtschaft sind nicht fixiert, sondern sie sind soziale Konstruktionen, gestaltbar und wandelbar. Alternativen sollen diskutiert und erarbeitet werden, so dass neue Wahlmöglichkeiten entstehen, mit neuen Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft, die uns näher zu dem führen, was wir für unsere Zukunft erreichen wollen.

Geld ist der wichtigste Steuerungsmechanismus vieler Prozesse, die ökonomische, soziale, kulturelle und ökologische Wirkungen haben. Wenn eine Gesellschaft sich für andere Regeln entscheidet, dann entscheidet sie sich für eine andere Zukunft und andere ökonomische Grundannahmen und Muster.

Unser Wahlspruch lautet:

REGIO-MARK e.V. ist der Verein des Miteinander und Füreinander!

Was sagt der Gesetzgeber dazu?

„Die verfassungsmäßige Ordnung gibt den Bürgern die Freiheit, als Zahlungsmittel dasjenige zu benutzen, was zwischen Verkäufer und Käufer vereinbart wird – und erst dann, wenn sie dabei ihre Kreativität nicht haben walten lassen (wollen), wenn sie nichts Spezielles vereinbart haben, erst dann können sie auch das Angebot des Gesetzgebers annehmen und stillschweigend vereinbaren: Der Kaufpreis soll in Euro bezahlt werden! Ausfluss des Grundrechts auf Vertragsfreiheit ist – und jetzt wird es ganz deutlich: Das gesetzliche Zahlungsmittel kann nachrangig benutzt werden!

Mit der Herausgabe von Regiogeld wird Geld nicht nachgemacht, sondern ganz anderes und neues Geld in Umlauf gebracht. § 146 StGB spricht nicht vom „gesetzlichen Zahlungsmittel“, sondern allgemein von „Geld“ und Regiogeld ist Geld!

Ferner sind Regiogeld und die nutzenden Gemeinschaften durch den „Erweiterten Kunstbegriff“ nach Joseph Beuys und nach der Definition des Bundesverfassungsgerichtes als „soziale Plastik“ geschützt.

Beuys entwickelt den erweiterten Kunstbegriff, indem er sichtbar macht, dass jeder Mensch mit seinen in ihm selbst vorhandenen schöpferischen Fähigkeiten und mit seiner Gestaltungsfreiheit ein (potentieller) Künstler ist, der z. B. bis zu den Arbeitsplätzen hin und bis in das Gesetzgebungsverfahren hinein zusammen mit anderen Menschen (Künstlern) seine Lebensordnung gestalten kann bzw. heute gestalten muss. Beuys kommt dabei zu der Kernaussage:

KUNST = KREATIVITÄT = KAPITAL

Hier wird ein ganz anderer Kapitalbegriff gedacht, als der, den wir gewohnt sind, der es aber wert wäre, dass darüber diskutiert wird, nämlich: Das eigentliche Kapital der Menschen sind ihre schöpferischen und sozialen Fähigkeiten, die sich frei verbinden können mit den Fähigkeiten anderer Menschen.

Aus Sinn und Zweck der Kunstfreiheitsgarantie ergibt sich für die staatliche Gewalt das Verbot, auf Methode, Inhalt und Tendenzen der künstlerischen Tätigkeit einzuwirken, insbesondere den künstlerischen Gestaltungsraum einzuengen oder allgemein verbindliche Regeln für diesen Schaffungsprozeß vorzuschreiben. Kunst mit auch eindeutiger politischer Absicht unterliegt der grundrechtlichen Gewährleistung nach Artikel 5 (3) GG. Treffen Kunst und Meinungsäußerungen zusammen (sog. engagierte Kunst), bleibt Artikel 5 Abs. 3 die maßgebliche Norm.“

Dieses in Artikel 5 (3) GG verankerte umfassend garantierte Recht der Kunstfreiheit als subjektives Freiheitsrecht verbietet es somit der staatlichen Gewalt, in die gestalterischen Freiheitsrechte der Menschen, die innerhalb einer Gemeinschaft das aus ihren eigenen schöpferischen und künstlerischen Gestaltungskräften entwickelte Regiogeld benutzen, einzugreifen!“

Bearbeitet vom Verein REGIO-MARK e.V. zur Verwendung für Regiogeld MITTELFRANKEN. (Petra Bergemann, 1.9.2010)

Quelle: Manfred Steinbach, Institut für soziale Ökologie, Weißenburgerstraße 29, 28211 Bremen, http://kannwas.mycontent.org/folder_gutachten/folder_recht

Wie sicher ist mein Geld?

„Zum Euro und seinen Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Ihren Bankberater und Ihren Wirtschafts- und Finanzminister!“

Regiogeld MITTELFRANKEN wird gegen EURO im Umtauschwert von 1 EURO = 1 MITTELFRANKEN erworben. Die EURO werden einer Bank zur Aufbewahrung übergeben und so verwahrt, dass sie nicht mehr umlaufen. Die Verwaltung erfolgt nach dem Vier-Augenprinzip unter Beteiligung eines Direktors der Bayerischen Landesbank a.D. nach den strengen Regeln des zuständigen Dachverbandes Regiogeld e.V.

Wann gibt es Regiogeld MITTELFRANKEN?

Wir werden mit Pilotprojekten in kleinem Maßstab beginnen, um die Handhabung und die organisatorischen Abläufe zu testen und für die alltägliche Praxis reif zu machen. Wir werden in Schwabach beginnen und das Verbreitungsgebiet von Regiogeld MITTELFRANKEN bald auf Ansbach und den Landkreis Roth ausweiten.

Der Aufbau des Regiogeldsystems erfolgt anschließend in drei Phasen nach der Funktion:

PHASE 1: Tauschfunktion durch Euro-gedechte Gutscheine

Gutscheine werden gegen EURO eingetauscht und können bei den regionalen Akzeptanzstellen gegen Waren und Dienstleistungen eingelöst werden. Regiogeldkonten können wie ganz normale Girokonten eingerichtet und benutzt werden: Einstieg in den bargeldlosen Regiogeld-Zahlungsverkehr. Erste Ausgabe von zinsfreien Mikrokrediten.

PHASE 2: Leistungsgedecktes System

„Talente“ oder „Goldstunden“ sind ebenfalls Währungen der Zukunft. Sie sind nicht mit materiellen Werten unterlegt, sondern mit der Bereitschaft der Nutzer, füreinander Leistungen zu erbringen und sich gegenseitig zu vertrauen, dass diese Leistungen bei Nachfrage tatsächlich erbracht werden.

Wir haben im Jahre 2010 mit einem privaten Tauschring begonnen und werden später einen Tauschring für Kleine und Mittelständische Betriebe und Selbständige einrichten. Es ist als Verrechnungssystem auf Basis von wechselseitigen Krediten geplant, das funktional einem Barterssystem entspricht.

PHASE 3: Sparfunktion und weitere Entwicklung

Im weiteren Ausbau ist geplant, für TeilnehmerInnen, die ihre Guthaben sparen wollen, ein Angebot zu entwickeln. Sie erhalten die Möglichkeit, ihr Geld anderen Menschen in der Region als Kredite zugute kommen zu lassen, ohne ihr Geld dem internationalen Finanzmarkt auszuliefern. Die Geldnutzer übernehmen dann die Aufgabe, die regelmäßige Nutzungsgebühr für das entliehene und noch nicht ausgegebene [WICHTIG!] Regiogeld MITTELFRANKEN zu entrichten.

Zinsen werden nicht gezahlt, aber der Wert des Regiogeldes MITTELFANKEN bleibt für den Darlehensgeber erhalten.

Eine besondere Herausforderung wird bei der Leistungsdeckung darin liegen, das Regiogeldsystem bei einer von vielen Menschen gefürchteten galoppierenden Inflation vom EURO zu trennen. Technisch wird es in einer solchen Situation einen täglich aktualisierten Umtauschkurs zum EURO geben. Unser Ziel ist, dass Regiogeld MITTELFANKEN dann die Funktion als Recheneinheit und Werteeinheit übernimmt. Hierzu ist es erforderlich, dass die mit Regiogeld MITTELFANKEN arbeitenden Unternehmen einen großen Teil der Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs für die Region bereitstellen können. Besonders die einheimische Lebensmittelbranche sowie regionale Energie- und Wasserversorgungsunternehmen werden hier angesprochen.

Wie kann ich mitwirken?

Sie können schon jetzt dabei helfen, Interessenten für die Idee zu gewinnen: Sprechen und Diskutieren Sie mit den Menschen in Ihrem Umfeld über Alternativen zur gegenwärtigen Wirtschaftsordnung, über die Wirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Region und jeden einzelnen Betrieb und Bürger.

Bilden Sie Gesprächskreise und laden sie Mitglieder des REGIO-MARK e.V. zu Vorträgen ein. Mitglied zu werden ist ganz einfach: auf der Rückseite dieser Broschüre finden Sie einen Antrag auf Mitgliedschaft für aktive Mitglieder, den Sie gern kopieren und weiter verteilen können.

Ihre Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten wird freudig begrüßt! Wollten Sie nicht schon immer wissen, was ein Vorstandsassistent macht? Der Vorstand des REGIO-MARK e.V. braucht Sie, denn um die hochgesteckten Ziele des Vereins zu erreichen, benötigen wir viele intelligente Köpfe und fleißige Hände, kurz: Ihre aktive Mitarbeit.

Wenn Sie uns sagen, was Sie gern tun, dann haben wir bestimmt die passende Aufgabe für Sie!

Wo finde ich weitere Informationen?

Literaturliste und Internetadressen zu dieser Broschüre und zu Regiogeld allgemein:

- Ein Roman, der die Geldproblematik unterhaltsam und spannend bearbeitet: Andreas Eschbach, „Eine Billion Dollar“, 2001 Erstausgabe als Hardcover bei Lübbe, ISBN 3-7857-2049-1, 2004 Taschenbuchausgabe bei Bastei-Lübbe, ISBN 3-404-15040-6
- Karl Walker, „Das Geld in der Geschichte“, kostenlos im Internet:
<http://userpage.fu-berlin.de/~roehrigw/walker/gdg.htm>
- gebundene Ausgabe:
Verlag: Oesch Verlag (1999) , ISBN-13: 978-3905267129
- Margrit Kennedy, „Geld ohne Zinsen und Inflation: Ein Tauschmittel, das jedem dient“ kostenlos im Internet:
<http://userpage.fu-berlin.de/roehrigw/kennedy/>
- gebundene Ausgabe:
Verlag: Goldmann; ISBN-13: 978-3442123414
- Bernard A. Lietaer, Mysterium Geld Emotionale Bedeutung und Wirkungsweise eines Tabus, Riemann-Verlag ISBN-13: 978-3570500095
- Bernard A. Lietaer, Das Geld der Zukunft Über die destruktive Wirkung des existierenden Geldsystems und die Entwicklung von Komplementärwährungen, Riemann-Verlag, ISBN-13: 978-3570500354
- Tobias Plettenbacher: Neues Geld - Neue Welt: Die drohende Wirtschaftskrise - Ursachen und Auswege, kostenlos im Internet:
<http://www.neuesgeld.com/news.php?m=single&id=21>
- gebundene Ausgabe:
Planet Verlag (15. April 2008), ISBN-13: 978-3902555168
- Website des Regiogeld-Dachverbandes: <http://www.regiogeld.de>

- Websites von gegenwärtig erfolgreichen deutschen Regionalwährungen:
<http://www.chiemgauer.info>
<http://www.regiostar.com>
- Website des Vereins REGIO-MARK e.V., Herausgeber dieser Broschüre:
<http://www.regio-mark.de>
- Ein Seminar im Internet in englischer Sprache bietet der international bekannte Fachautor und Seminarleiter John Rogers an:
<http://www.valueforpeople.co.uk/letsmakemoney>

Antrag für Mitglieder



Angaben zur Person:

Vorname: _____ Name: _____

Straße/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____ Beruf: _____

Bankverbindung

Kontonummer: _____ BLZ: _____

Bankname: _____

Erklärung:

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im REGIO-MARK e.V. zum nächsten möglichen Termin. Mein Jahresbeitrag (derzeit 18 Euro, in Worten: achtzehn) darf von o.g. Bankkonto abgebucht werden.

Ich würde gerne die Arbeit des Vereins mit meinen Kompetenzen auf folgenden Gebieten aktiv unterstützen (freiwillige Angaben)

- Finanzplanung
- Fundraising/Sponsoring
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Grafik und Gestaltung
- Internet/Programmierung
- Veranstaltungen
- Lektorat
- Kunst und Grafik
- Sonstiges:

Ort, Datum

Unterschrift

Senden an:
REGIO-MARK e.V., c/o Clemens Koch, Heidenbergstrasse 7, 91186 Büchenbach

